

## **Empfehlung des Klimaschutzbeirats zu Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrssektor 2.0 – Dokumentation des Umlaufverfahrens (Fassung mit redaktionellen Ergänzungen vom 29.8.2022)**

In der Sitzung vom 12. Mai 2022 hatte der Klimaschutzbeirat den Entwurf des Empfehlungspapiers zum Verkehrssektor bereits diskutiert. Ein Beschluss erfolgte nicht, da nach der Diskussion noch Überarbeitungen am Papier notwendig waren und der Beirat zudem aufgrund der Teilnehmer-Zahl nicht beschlussfähig war.

Bis 12. Juni 2022 hatten alle Mitglieder Gelegenheit, Kommentare und Änderungswünsche zum Papier schriftlich einzubringen. Dazu standen den Mitgliedern auch Hintergrund-Informationen zur Verfügung, die von den Autor\*innen des Empfehlungspapieres zusammengestellt worden waren, die jedoch nicht Teil der Abstimmung waren.

Die Abstimmung zum Papier erfolgte schließlich auf dem Wege des Umlaufverfahrens im Abstimmungszeitraum 12. Juni bis 3. Juli 2022. Das Papier wurde nicht als Ganzes, sondern empfehlungsweise abgestimmt. An der Abstimmung beteiligten sich 16 der 19 Beiratsmitglieder. Wo gewünscht, ist im Papier namentlich kenntlich gemacht, welche Person wie abgestimmt hat.

Die Abstimmungsergebnisse:

- Empfehlung 1: Beschlossen bei einer Gegenstimme (Ehmke (IHK Bonn/Rhein-Sieg))
- Empfehlung 2a: Beschlossen bei einer Gegenstimme (Fester (Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg))
- Empfehlung 2b: Beschlossen bei vier Gegenstimmen (Ehmke (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Fesser (Handwerkskammer zu Köln), Fester (Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg), Johnen (DEHOGA))
- Empfehlung 2c: Beschlossen bei vier Gegenstimmen (Ehmke (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Fesser (Handwerkskammer zu Köln), Fester (Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg), Johnen (DEHOGA))
- Empfehlung 3a: Einstimmig beschlossen
- Empfehlung 3b: Einstimmig beschlossen
- Empfehlung 3c: Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung
- Empfehlung 4: Beschlossen bei einer Gegenstimme (Ehmke (IHK Bonn/Rhein-Sieg))

Einige Mitglieder wünschten zu Teilen ihrer Abstimmung eine kurze Begründung zu Protokoll zu geben:

Herr Ehmke (IHK Bonn/Rhein-Sieg):

- Empfehlung 1: Ablehnung; Hintergrund: *Wir können zustimmen, wenn es um eine anteilige Verlagerung des Gütertransports auf der „letzten Meile“ geht. Dies muss aber deutlicher in der Empfehlung aufscheinen. In der vorliegenden Fassung der Formulierung müssen wir die Empfehlung leider ablehnen, da diese auch so verstanden werden könnte, dass eine vollständige Verlagerung gefordert wird. Dies können wir nicht mittragen.*
- Empfehlung 2c: Ablehnung; Hintergrund: *Es sollte keine Priorisierung vorgenommen werden.*
- Empfehlung 4: Ablehnung; Hintergrund: *Da die vorgesehene Fläche bereits Teil des „Innovationsdreiecks“ ist und nicht mehr zur Verfügung steht, lehnen wir ab.*

Frau Walter (Parents for Future):

- Empfehlung 2c: Zustimmung; Ergänzung: *Gemäß den Zielen der Parents for Future zum höchst dringlichen Klimaschutz - auch und gerade durch eine Verkehrswende - spreche ich mich eigentlich für eine noch deutlich weitergehende klare Absage an jeglichen Autobahn- und Straßenneubau aus - auch in Bonn und Umland. Ziel und absolut vorrangig muss die Reparatur und Stärkung des Schienennetzes und der Ausbau des Bahnverkehrs sein; bei der Straßeninfrastruktur sollte die Reparatur von Brücken und Straßen (möglichst mit Radinfrastruktur, Regenrückhaltesystemen und gekoppelt mit PV und Windkraftanlagen), nicht aber deren Neubau klare Maßgabe sein.*

Das verabschiedete Empfehlungspapier wird zusammen mit der Verfahrensdokumentation in den nächstmöglichen Umweltausschuss eingebracht.

8. Juli 2022 / M. Wilde (OB-23)